




## 0,8 % weniger Umsatz im Handwerk im Jahr 2013

0,8 % weniger Umsatz im Handwerk im Jahr 2013  
Im Jahr 2013 gingen die Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk um 0,8 % gegenüber dem Jahr 2012 zurück. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse anlässlich der vom 12. bis 18. März 2014 in München stattfindenden Internationalen Handwerksmesse mit. Die Zahl der im zulassungspflichtigen Handwerk Beschäftigten sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 %.  
Die Umsätze sanken im zulassungspflichtigen Handwerk das zweite Jahr in Folge, nachdem es im Jahr 2011 relativ hohe Umsatzzuwächse gegeben hatte (+ 7,4 % gegenüber dem Jahr 2010). Nach Umsatzrückgängen um 3,0 % im Jahr 2012 gegenüber 2011 fielen die Einbußen im Jahr 2013 moderater aus.  
In drei der sieben Gewerbegruppen des zulassungspflichtigen Handwerks waren 2013 die Umsätze höher als im Jahr 2012. Die größten Umsatzzuwächse gab es im Gesundheitsgewerbe (+ 2,1 %). Die Handwerke für den privaten Bedarf konnten die Umsätze um 1,6 % steigern. Mit + 0,1 % stiegen die Umsätze im Lebensmittelgewerbe geringfügig.  
In den verbleibenden vier Gewerbegruppen sanken die Umsätze. Die größten Umsatzrückgänge verzeichnete das Ausbaugewerbe mit - 1,5 %. Im Kraftfahrzeuggewerbe verringerten sich die Umsätze um 1,2 %. In den Handwerken für den gewerblichen Bedarf, zu denen beispielsweise Metallbauer und Feinwerkmechaniker gehören, sanken die Umsätze um 1,0 %. Im Bauhauptgewerbe gingen die Umsätze im Jahr 2013 um 0,5 % zurück. Eine Ursache dafür war die bis in den Mai anhaltende winterliche Witterung.  
Die Zahl der Beschäftigten stieg im Jahr 2013 nur im Gesundheitsgewerbe (+ 0,2 % gegenüber dem Vorjahr). Im Ausbaugewerbe stagnierte die Zahl der Beschäftigten. In den übrigen Gewerbegruppen waren jeweils weniger Personen tätig als im Vorjahr. Den größten Rückgang gab es im Lebensmittelgewerbe (- 2,1 %).  
Statistisches Bundesamt Destatis  
Gustav-Stresemann Ring 11  
65189 Wiesbaden  
Deutschland  
Telefon: +49 611 75 2405  
Telefax: +49 611 75 3330  
Mail: [poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)  
URL: <http://www.destatis.de/>  


### Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de/)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

### Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de/)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.